

Liebe Akteurinnen und Akteure aus der Region Weimarer Land-Mittelthüringen,

mit unserem Newsletter wollen wir Sie über Projekte und Aktivitäten in der Region informieren und Hinweise zu Fördermöglichkeiten und Antragsfristen geben.



Silke Herrmann

Weihnachtsgrüße der RAG

Keine Zukunft vermag gutzumachen, was du in der Gegenwart versäumst.
(Albert Schweitzer)

Herzlichen Dank an alle, die uns bei unserer Arbeit unterstützt und sich mit guten Ideen und Projekten für unsere Region engagiert haben. Wir wünschen Ihnen zu Weihnachten besinnliche Stunden und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Sylvia Sippach
Vorsitzende der RAG

Angela Graupe
LEADER – Management

Die RAG unterstützt die ländliche Entwicklung

Auch in 2012 wurden durch die RAG wieder zahlreiche Projekte mit regionaler Ausstrahlung unterstützt. Alle diese Projekte entsprechen in besonderem Maße den Zielstellungen der Regionalen Entwicklungsstrategie für die LEADER-Region.

Ausgewählte Projekte aus 2012:



Teilnehmer in der Küche der Diakonie Landgut Holzdorf (Quelle: Frau Müller, LEB Thüringen)

WIR HIER! – Ein Projekt zur Förderung der Erwerbsfähigkeit Junger Erwachsener

Die durch den Verband der Wirtschaft Thüringens erarbeitete Studie zum Thema „Aufschwung braucht Fachkräfte“ hat gezeigt, dass der Mangel an qualifiziertem Personal in Thüringen besonders im ländlichen Raum ein immer größeres Problem für die Unternehmen darstellt. Hier sind neue Ansätze und Ideen gefragt. Die RAG Weimarer Land – Mittelthüringen und die RAG Sommerda-Erfurt haben sich in Zusammenarbeit mit der LEB Thüringen dieser Aufgabe gestellt. Dank der nunmehr 2-jährigen Zusammenarbeit mit den RAGn konnte der regionale Bedarf ermittelt, Partner ausgewählt, Inhalte formuliert und an die regionalen Bedingungen angepasst werden, um das gemeinsame Projekt WIR HIER! zu entwickeln. Die Auswahl der Partner Diakonie Landgut Holzdorf gGmbH (Landkreis Weimarer Land) und Künstlerhaus Schloss Kannawurf (Landkreis Sommerda) erfolgte mit der Intention, das Projekt an Standorten umzusetzen, die gute Bedingungen für die Ausbildung bieten. Das Projekt richtet sich an junge Erwachsene,

denen der Start in die Ausbildung bzw. in das Berufsleben bisher nicht geglückt ist. In enger Abstimmung zwischen Jobcentern und LEB Thüringen e.V. wurden jeweils 8 bis 10 aus der Region stammende junge Menschen mit multiplen Vermittlungshemmnissen (25+) für eine Integrationsmaßnahme ausgewählt. Über einen Zeitraum von 12 Monaten werden sie sich soziale und berufliche Kompetenzen aneignen, diese in praktischen Phasen testen und weiterentwickeln sowie ihren Eintritt in Ausbildung oder Arbeitsmarkt vorbereiten. Die Teilnehmenden erhalten am Ende des Projektes die Möglichkeit den IHK-Abschluss „Servicekraft Küche“ zu erlangen, um sich somit als qualifizierte Kräfte am regionalen Arbeitsmarkt zu bewerben. Die Erfolgserwartung setzt neben einem erfahrenen Konzept der beruflichen Integration vor allem auf den besonderen Charakter der Lokalitäten: die Weiterbildungspartner in der Diakonie Landgut Holzdorf und im Schloss Kannawurf und bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, Lernen mit praktischer Erfahrung, Abenteuerlust und dem Bewusstsein, etwas „Bleibendes“ zu schaffen, zu verbinden. Das Projekt wird gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. *Quelle: LEB Thüringen*

Eröffnung der KulturScheune Ulrichshalben am 15.09.2012

Eröffnung der KulturScheune Ulrichshalben am 15.09.2012

Denkraum KulturGut Ulrichshalben

Familie Roth unternimmt seit einigen Jahren enorme Anstrengungen, den ehemaligen Pferdestall auf dem Grundstück des früheren Ritterguts umfassend zu sanieren und zum Denkraum KulturGut Ulrichshalben umzunutzen. Der im Jahr 2011 von den Antragstellern ins Leben gerufene „Kultursommer Ulrichshalben“, der mit außerordentlicher Publikumsresonanz angefahren ist, soll in der bewährten Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Ulrichshalben im Kulturgut fortgesetzt werden. Der Kultursommer Ulrichshalben 2011 war der erste Versuch, das Areal zu einem Mittelpunkt von Kunst und Kultur zu machen. Mehr als 700 Menschen haben im Sommer 2011 die Veranstaltungen besucht. Dabei wurde der Nachwuchsförderung besonderer Raum gegeben. Die Konzerte fanden in der Kirche und die anschließende Bewirtung auf dem Grundstück der Fam. Roth statt. In 2012 wurde das Begonnene fortgesetzt. Zukünftig sind jahreszeitliche Veranstaltungen geplant: Sommerkonzerte, Lesungen am Kamin für Kinder, Familien und Erwachsene, Gesprächsrunden, Seminare, Theaterprojekte usw. Der Ort soll eine Begegnungsstätte mehrerer Generationen werden. Eine enge Zusammenarbeit zu anderen Institution wie der Hochschule für Musik Franz Liszt, den Musikschulen Weimar und Jena sowie dem Musikgymnasium Belvedere wird sehr angestrebt. Mittlerweile ist aus alledem das "Kulturgut Ulrichshalben" entstanden, welches von Lehrern und Professoren der genannten Institutionen mit großer Begeisterung begleitet und unterstützt wird. Da ein Sponsor einen sehr kostbaren Steinway Konzertflügel zur Verfügung gestellt hat, sind hier in Zukunft Konzerte auf höchstem Niveau möglich. Der Verein Freunde und Förderer des KulturGutes e. V. wird der Veranstalter des Kultursommers Ulrichshalben 2013 sein und aller zukünftiger Projekte im KulturGut.



Förster- und Heimatmuseum Münchengosserstedt: sanierte Fassade des Nebengebäudes (Quelle: Büro für Architektur und Städtebau Schudrowitz, Apolda)

Förster- und Heimatmuseum in Münchengosserstedt

Das ehemalige Pfarrhaus von Münchengosserstedt ist als Einzeldenkmal unter Schutz gestellt. Das Grundstück beherbergt neben dem Pfarrhaus ein altes Nebengebäude, einen großen Obst- und Gemüsegarten und ist mit einer sehr schönen Natursteinmauer eingegrenzt. Den Hof zeichnet eine alte Natursteinpflasterung aus. In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten am Haupt- und am Nebengebäude durchgeführt, so dass diese in Verbindung mit dem sehr gepflegten Außenbereich einen besonderen Blickpunkt im Ortsbild darstellen. Das Pfarrhaus ist das Geburtshaus der Brüder Förster. Ernst Joachim Förster (1800 – 1885) war ein deutscher Maler, promovierter Kunsthistoriker, Kunstschriftsteller und Dichter. Der ältere Bruder Friedrich Christoph Förster (1791 – 1868) war ein deutscher Historiker, Dichter und Schriftsteller. In der umfangreichen Ausstellung im Pfarrhaus wird das Leben und Wirken der Brüder Förster dargestellt. Darüber hinaus werden auch Exponate zur Heimat- und Kulturgeschichte gezeigt. Viele Ausstellungsstücke, Schriften oder andere interessante Informationen aus Försters Leben sind vorhanden, können aber aus Platzgründen nicht gezeigt werden. Ein Ausbau des Dachgeschosses soll Raum schaffen für diese Exponate sowie die Unterbringung von Archivmaterial. In 2012 erfolgten außerdem die Instandsetzung der Fassade des Nebengebäudes sowie die Erneuerung der Grundstückseinfriedung mit Toranlage. Das Museum ist für interessierte Besucher geöffnet. Insbesondere zum Tag des offenen Denkmals und zur Nacht der Museen sind zahlreiche Besucher zu verzeichnen.

Kindertagesstätte „Spatzennest“ – Außenanlagen (Quelle: Architekturbüro Köcher, Berlstedt)

Kindertagesstätte „Spatzennest“ – Außenanlagen (Quelle: Architekturbüro Köcher, Berlstedt)

Neugestaltung der Außenanlagen am Kindergarten Berlstedt

Im Zeitraum von 2004 – 2011 wurden in der Gemeinde Berlstedt zahlreiche Dorferneuerungsmaßnahmen realisiert. Einen Schwerpunkt bildete die Sanierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“. Es erfolgte eine komplexe Umgestaltung des ehemaligen Montagebaues mit Flachdach in ein Kindergartengebäude mit dörflichem Charakter. Die Sanierung des Gebäudes umfasste neben einer ansprechenden Gestaltung im Fassaden- und Innenraumbereich auch die Erfüllung der geltenden funktionellen und gesundheitstechnischen Anforderungen. Bis auf die Erneuerung der Eingangstreppe konnten jedoch die Außenanlagen nicht berücksichtigt werden. Sie befanden sich in einem optisch schlechten Zustand und wiesen zahlreiche Gefahrenquellen für spielende Kinder auf. Die Freiflächen um die Kindertagesstätte werden derzeit in zwei Bauabschnitten neu gestaltet. Der 1. Bauabschnitt, der 2012 realisiert wurde, umfasste den gesamten Spielbereich einschließlich Einfriedung, Wege, befestigte Flächen, Hochbeete, Spielgeräte sowie eine Außenduschanlage. Die desolante Mauer um den Spielbereich wurde abgebrochen und ein Sockel aus Natursteinen neu aufgemauert. Dieser dient auch als Stützwand, da das Niveau des Kindergartengeländes etwas höher liegt als das Außengelände. Der 2. Bauabschnitt, für den für das Jahr 2013 Fördermittel bei der RAG beantragt wurden, umfasst den Eingangsbereich der Kindertagesstätte. Hier sollen Fußwege erneuert, zusätzliche PKW-Stellplätze geschaffen sowie eine Kläranlage zurückgebaut und verfüllt werden.



Pfarrscheune Großschwabhausen: Westgiebel des großen Saals im Bau (Quelle: Herr Rothe)

Pfarrscheune Großschwabhausen

Die Gemeinderäume des Kirchspiels Großschwabhausen befinden sich derzeit in Isserstedt und Großschwabhausen und sind jeweils für höchstens 30 Sitzplätze nutzbar. Da im Winter die Kirchen kaum oder gar nicht heizbar sind, sind die Gemeinderäume die einzigen Orte, in denen Gottesdienste und kirchliches Leben stattfinden können. Diese Räume sind außerdem nur über z.T. steile, enge Treppen zu erreichen. In der Gemeinde gibt es Mitglieder, die gehbehindert sind und für die diese Treppen ein ernsthaftes Hindernis darstellen. Der nun erfolgende Umbau der Pfarrscheune in Großschwabhausen hat daher zum Ziel, für das gesamte Kirchspiel Großschwabhausen – Isserstedt einen Gemeindesaal im Erdgeschoss für bis zu 80 Personen zu schaffen, der barrierefrei zu erreichen ist. Im Obergeschoss sollen Räumlichkeiten für Kleingruppen, speziell für die Absicherung der Kinder- und Jugendarbeit entstehen. Im Nebengebäude werden eine Gemeindegemeinschaft und ein dem Nutzungskonzept angemessener Sanitärtrakt eingerichtet, wobei eine behindertengerechte Toilette geplant ist. Am 03.12.2012 konnte das Richtfest zum Bauvorhaben gefeiert werden.

Die RAG unterstützt bei der Vorbereitung und Initiierung von regional bedeutsamen Projekten

Wir bitten Sie, sich mit Ihren Projektideen möglichst frühzeitig an die RAG zu wenden.

Das LEADER-Mangement unterstützt Sie gern bei der Suche nach in Frage kommenden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. [Kontakt](#)

Aktuelle Meldungen [alle anzeigen](#)



Fachbeirat der RAG entscheidet über Projektanträge für 2013 – 2015

Der Fachbeirat der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land – Mittelthüringen e.V. (RAG) tagte gestern im Herrenhaus der Diakonie Landgut Holzdorf gGmbH, um über die Förderwürdigkeit der für die Jahre 2013 bis 2015 eingereichten Förderanträge für regional bedeutsame Vorhaben in der LEADER-Region zu beraten und abzustimmen. Es lagen insgesamt 55 Anträge zur Beurteilung vor. [weiterlesen](#)



Fachbeirat informiert sich über geplante Vorhaben

Im Rahmen einer Rundfahrt am 10.10.2012 konnten sich die Mitglieder des Fachbeirats der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land-Mittelthüringen e.V. über ausgewählte Projekte informieren, für die für die Jahre 2013 bis 2015 Fördermittel der Dorferneuerung beantragt werden. [weiterlesen](#)



Feyerliche Übergabe von Bewilligungsbescheiden

Der Gothaer Amtsleiter überbrachte Förderschecks über eine Viertelmillion Euro für Projekte im Kreis Weimarer Land. Das Forstermuseum und Radwege werden weiter ausgebaut. [weiterlesen](#)



Wormstedt als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung anerkannt

Wormstedt ist eine von 24 Ortsteilen und Gemeinden, die am Montag neu in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurden. Herr Kleber, Ortsteilbürgermeister von Wormstedt und Herr Hammer, Bürgermeister der Gemeinde Saaleplatte konnten die Glückwünsche von Minister Reinholz entgegennehmen. [weiterlesen](#)

Termine alle anzeigen

15.01.2013 | Frist für die Einreichung von Förderanträgen für die Jahre 2013 sowie 2014 für Maßnahmen der Revitalisierung von Brachflächen / Abrissvorhaben

Aufgrund des Endes der derzeitigen Förderperiode im Jahr 2013 können zunächst letztmalig Förderanträge für in 2013 und im Folgejahr 2014 geplante Maßnahmen der Revitalisierung von Brachflächen / Abrissvorhaben bei der Regionalen LEADER - Aktionsgruppe Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. eingereicht werden. [weiterlesen](#)

17.01.2013, 09:00 Uhr | Landratsamt Apolda

Mitgliederversammlung der RAG

[weiterlesen](#)

07.05.2013, 15:00 Uhr | Zeughaus Bad Berka

Regionalkonferenz der RAG und Eröffnung der Wanderausstellung Landentwicklung in Thüringen "Wir entwickeln Räume"

Ort: Zeughaus Bad Berka [weiterlesen](#)

Anregungen - Infos

Für Informationen, Hinweise und Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Region können Sie uns gern telefonisch oder per E-Mail kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Fragen.



Europäischer Landwirtschaftsbereich für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Regionale LEADER-Aktionsgruppe Weimarer Land-Mittelthüringen e.V.

Geschäftsstelle der RAG / LEADER-Management

Dipl.-Ing. Stadtplanung Angela Graupe | Kupferstraße 1 | 99441 Mellingen

Tel.: (036453) 86638 | Fax: (036453) 86615 | E-Mail: rag@lwk.de

www.leader-rag-mtl.de

Bitte beachten Sie: Diese E-Mail kann vertrauliche und/ oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Der Inhalt ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt. Wenn Sie nicht der richtige Adressat oder dessen Vertreter sind, setzen Sie sich bitte mit dem Absender der E-Mail in Verbindung. Jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts fehlgeleiteter E-Mails ist unzulässig.

Wenn Sie den Newsletter Regionale LEADER - Aktionsgruppe Weimarer Land - Mittelthüringen e.V. nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte auf folgender Seite ab: <http://www.leader-rag-mtl.de/newsletter/>.